

L01299 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 24. 6. 1903

24. 6. 903.

lieber Hermann,

Herr Dr STEPHAN EPSTEIN (der mit Hrn Lutz zusammen Kakadu ins franzöfische übersetzt hat (für ANTOINE)) PARIS, 78 RUE DE L'ASSOMPTION, bittet mich dich zu  
5 fragen, ob du sein Erfuchen betreffs Übersetzungsrechten des APOSTEL ins franz. erhalten hast. Vielleicht bist du so freundlich ihm direct zu antworten? –  
– Mein Bruder nennt mir als einen „Arzt, der“ in „der“ neulich von uns besprochenen Art seine Patienten zu untersuchen pflegt: Dr Kovacs. (Ich glaube er kennt ihn nicht persönlich.) –

10 „Herzlichen Grufs.

Dein

A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 6. 1903 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [24. 6. 1903 – 28. 6. 1903?] in Wien

↙ TMW, HS AM 23356 Ba.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 514 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Ordnung: Lochung

↳ 1) 24. 6. 1903. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 79 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 267.

6 erhalten hast] nicht überliefert

7-8 besprochenen ... untersuchen] Vermutlich in Zusammenhang mit der Abfassung von *Der Meister* zu sehen, dessen Hauptfigur ein Alternativmediziner ist.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 24. 6. 1903. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01299.html> (Stand 14. Februar 2026)